

Tarifeinigung bei Deutsche-Bank-Tochter PCC Services

Von Januar 2024 an gibt es bei der Servicegesellschaft eine einheitliche Tarifbasis. Für einige bedeutet das ein Gehaltsplus im zweistelligen Prozentbereich.



Stephan Szukalski, Bundesvorsitzender des Deutschen Bankangestellten Verbands (DBV) |
Foto: DBV
von [THEIS KIEWITT](#)

Aus drei mach eins - vier Jahre nach dem Zusammenschluss der Servicegesellschaften von Deutscher Bank, Postbank und BHW Bausparkasse zur PCC Services GmbH wird es von 2024 an nur noch einen Tarifvertrag für die Beschäftigten geben. Das teilte der Deutsche Bankangestellten Verband (DBV) mit. Gemeinsam mit Verdi hat der DBV den einheitlichen Tarifvertrag ausgehandelt, wie DBV-Sprecher Oliver Popp FinanzBusiness sagte.

Eine Absichtserklärung hatten die Tarifpartner bereits 2019 abgegeben. In den vergangenen sechs Monaten wurde dann konkret verhandelt. Vor allem die Mitarbeiter, die ehemals nur für die Prozesse der Deutschen Bank verantwortlich waren, können sich über ein erhebliches Gehaltsplus freuen.

”In der Vergütungsgruppe drei steigt vom kommenden Jahr das Jahresgehalt um durchschnittlich 7313 Euro, was einem Plus von 26,5 Prozent entspricht”, sagte Popp. Zudem wurde ein 13. Monatsgehalt für alle vereinbart.

Die PCC-Services-Mitarbeiter bearbeiten für alle Konzernmarken Kontoführungsaufgaben wie Freistellungsaufträge, Nachlässe und Kontopfändungen, Kundenreklamationen und Nachforschungen, sowie Kreditabwicklungstätigkeiten.

”Gerade die Kolleg:innen in den Backoffice-Einheiten sind derzeit aufgrund der hohen Rückstände der Marken Postbank und DSL besonders belastet, und leisten im Interesse der Bank sowie der Kunden nunmehr seit Monaten Mehrarbeit und Samstagseinsätze, um die Probleme möglichst bald zu beheben. Es ist richtig und wichtig, dass nun in der Backoffice-Gesellschaft endlich einheitliche Gehälter auf einem Niveau gezahlt werden, von dem man auch leben kann, und das der Qualifikation der Kolleg:innen auch gerecht wird”, sagte Stephan Szukalski, Bundesvorsitzender des DBV.

Auf Anfrage von FinanzBusiness sagte ein Sprecher der Deutschen Bank: ”Wir haben 2019 mit den Gewerkschaften eine Harmonisierung der Tarifverträge innerhalb der PCC Services GmbH vereinbart. Diese Harmonisierung von bislang drei geltenden Tarifverträgen auf einen geltenden Tarifvertrag setzen wir - wie gemeinsam beschlossen - zum 01. Januar 2024 um.“